



Bewegungsspiel



## Der Christbaum

Da draußen steht anmutig und prachtvoll so manch ein Baum,

**still und starr stehen und die Arme schräg zu Zweigen bilden**

manche grade, manche krumm – einfach schön anzuschauen.

**Arme nach oben strecken und den Oberkörper in alle Richtungen neigen**

Kein Baum ist wie der andere anzusehen,

der eine hat viele und der andere wenig Zweige rund um sich stehen.

**Die Arme und Beine (=Zweige) mehrmals in alle Richtungen von sich strecken**

Manch Bäume sind kurz, manch andere lang,

**sich klein machen und in die Hocke gehen, dann groß auf Zehenspitzen sich strecken**

die einen dick, die anderen schlank.

**Viel Luft ein atmen und seinen Bauch „dick“ aufpusten, danach den Bauch einziehen und Arme und Beine ganz eng an sich pressen, um sich schlank zu machen.**

Und so werden die Bäume kurz vor Weihnachten dann betrachtet und gerätselt, welchen das Christkind wohl für gut erachtet.

**Am Kinn kratzen und überlegen.**

Einer wird dann vorsichtig gefällt

und an einen schönen Platz ins Haus gestellt.

**Alle Kinder (Bäume) fallen um.**

**Sie stehen wieder auf.**

Übernacht wird er dann vom Christkind geschmückt und gerichtet und an Weihnachten von allen Kindern und Eltern prachtvoll gesichtet.

**Alle Bäume schwellen stolz ihre Brust um ihren Schmuck zu zeigen und strecken die Arme (geschmückte Zweige) von sich.**

Die Zweige hängen immer mehr, denn so viel Schmuck ist ganz schön schwer,

**Die Zweige hängen immer tiefer und tiefer**

Er braucht viel Kraft, um alles zu tragen,

**Doch der Baum bleibt stark und hält die Arme wieder hoch**

doch strahlt er auch noch nach vielen Tagen.

**Und strahlt (grinst) bis über beide Ohren**

Ein Wunder ist er

und erstrahlt lichterloh als Weihnachtsmeer.

**Eine schöne Adventszeit!**

